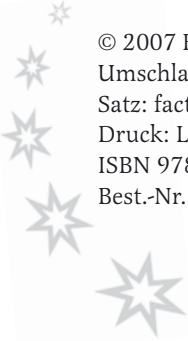


Anita Schalk

# Gott bleibt bei dir in der Nacht

The logo for R. Brockhaus, featuring the letters 'RUB' in a vertical stack on the left and 'R. Brockhaus' in a horizontal stack on the right, all contained within a dark rectangular background.

Die Bibel wird zitiert nach der Guten Nachricht Bibel. Revidierte  
Fassung 1997, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,  
© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



© 2007 R. Brockhaus Verlag Wuppertal  
Umschlaggestaltung: Judith Arndt, Erding  
Satz: factory · Mediaservice, Burkhard Lieverkus, Remscheid  
Druck: Leo Paper Products  
ISBN 978-3-417-26040-3  
Best.-Nr. 226.040

# Inhalt

Eine Überraschung für Adam

1. Mose 2,4-23 ..... 9

Tims Abenteuer

1. Mose 6,9-8,22 ..... 12

Kinderüberraschung

1. Mose 15,5.21,1-7 ..... 16

Das war knapp!

1. Mose 21,9-20 ..... 20

Nie wieder streiten

1. Mose 33,1-18 ..... 24

Niemand muss verhungern

1. Mose 41,17-56 ..... 28

Gott überlistet den König

2. Mose 2,1-10 ..... 33

Gott geht mit

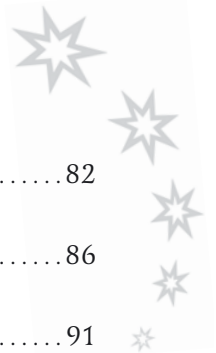
2. Mose 3,1-12 ..... 37



Gerettet!	
2. Mose 14,1-31 .....	41
Es regnet Brot	
2. Mose 16,1-19 .....	45
Die Geheimaktion in der Scheune	
Rut 2-4,13 .....	49
Gott erhört Hannas Gebet	
1. Samuel 1,1-20 .....	55
Eine ganz besondere Nacht	
1. Samuel 3 .....	59
Joram sucht Esel und findet einen König	
1. Samuel 9.10,1 .....	64
Joram und das geheimnisvolle Öl	
1. Samuel 16,1-13 .....	68
Joram hört Gute-Besserungs-Musik	
1. Samuel 16,14-23 .....	73
Jorams Versteck in der Höhle	
1. Samuel 24,1-21 .....	77



Der klügste Mensch	
1. Könige 3,16-27 .....	82
Gut versorgt	
1. Könige 17,1-6 .....	86
Der Immer-voll-Krug	
1. Könige 17,7-16 .....	91
Neues Leben	
1. Könige 17,17-24 .....	97
Eine große Aufgabe für Lars	
Jona 1,1-3,10 .....	100
Ein ganz besonderes Baby	
Lukas 2,25-35 .....	104
Gott ist schneller als der König	
Matthäus 2,13-15 .....	108
Gott liebt Kinder	
Markus 10,13-16 .....	112
Flossi und das Silberstück	
Matthäus 17,24-27 .....	117



Endlich wieder etwas sehen	
<i>Markus 10,46-52</i> .....	121
Das kleine Schaf	
<i>Lukas 15,4-6</i> .....	126
Die Hochzeit	
<i>Matthäus 22,2-10</i> .....	129
Alle werden satt	
<i>Markus 6,34-42</i> .....	134
Ein guter Tausch	
<i>Matthäus 13,44</i> .....	139
Die besondere Perle	
<i>Matthäus 13,45-46</i> .....	144
Endlich wieder zu Hause!	
<i>Lukas 15,11-24</i> .....	148
Der wunderbare Fischfang	
<i>Lukas 5,4-7</i> .....	153
Keine Angst vor Gewitter!	
<i>Markus 4,35-41</i> .....	156

Für Markus  
und unsere Kinder





## Eine Überraschung für Adam

Als Gott den ersten Menschen machte, sah die Erde noch nicht so aus wie heute. Bäume und Blumen wuchsen aber schon. Die Berge und das Meer gab es auch. Weißt du, was fehlte? Richtig – die Tiere! Aber das wusste Adam nicht. So hieß der erste Mensch.

»Ganz schön still hier«, dachte er sich. »Vielleicht sollte ich ein Lied pfeifen!«

Das tat er auch. Mit einer fröhlichen Melodie auf den Lippen spazierte er durch seinen Garten. Den hatte Gott extra für Adam gemacht. Adam bewunderte die schönen Blumen. Aber nach einer Weile wurde ihm langweilig. Er fühlte sich einsam.

Auf einmal kam Gott ihm entgegen. Der hatte eine tolle Idee: »Schau mal, Adam, ich mache dir ein paar Tiere! Dann bist du nicht mehr so alleine.«

»Oh ja!«, freute sich Adam. An diesem Nachmittag hatten Gott und Adam richtig Spaß zusammen. Gott erschuf ein Tier.

Zum Beispiel eins, das »mäh« machte, wenn man es streichelte. Adam dachte sich einen Namen dafür aus: »Schaf«. Gott ließ sich noch ein Tier einfallen: mit einem langen Rüssel. Adam überlegte und meinte: »Elefant«. So vergnügten sie sich ein paar Stunden. Aber je länger sie das taten, desto stiller wurde Adam. Er war traurig, weil keins der Tiere ihm ähnlich war. Keins konnte laufen, singen, nachdenken und pfeifen wie er!

Als alle Tiere erschaffen waren, zwinkerte Gott Adam zu. »Und jetzt, mein Lieber, habe ich noch eine Überraschung für dich!«

»Was könnte das wohl sein?«, dachte Adam und gähnte. Er war plötzlich so müde! Schon war er eingeschlafen.

Adam träumte gerade von einem lustigen Tier mit langem Hals, als er eine wunderschöne Stimme hörte: »Adam, wach auf!«, rief sie. Komisch, das konnte doch nicht die Giraffe sein ... Er öffnete die Augen. Was er jetzt sah, hätte ihn umgehauen, wenn er nicht schon gelegen hätte. Er blickte in funkelnde Augen und ein strahlendes Gesicht. Adam blinzelte. Dieses Wesen – es war ihm ähnlich! Bestimmt konnte es auch pfeifen und nachdenken wie er. Schnell sprang Adam auf. Das musste Gottes Überraschung sein! Ein zweiter Mensch!

»Das ist deine Frau«, rief Gott ihm zu. Glücklich umarmte Adam sie. Er mochte sie richtig gerne.

»Ich nenne dich Eva«, sagte er zu ihr. Eva lächelte. Und dann piffen die beiden ein fröhliches Lied und bewunderten den Garten, den Gott für sie gemacht hatte.

*Lieber Gott,  
danke für meine Freunde und meine Geschwister!  
Es ist schön, mit ihnen zu spielen.  
Ich freue mich darauf, sie morgen wieder zu sehen.  
Bitte lass auch meine Freunde und Geschwister gut schlafen!  
Amen.*